

Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e.V., Seumestraße 8, 10245 Berlin,  
Telefon: +49 30 5213 7269, Telefax: +49 30 5213 7270, E-Mail: [gs@dgfn.eu](mailto:gs@dgfn.eu), Internet: [www.dgfn.eu](http://www.dgfn.eu)

---

## Aktuelle Informationen zu Corona

Liebe Nierenpatientinnen, liebe Nierenpatienten,

die Corona-Epidemie breitet sich schnell aus und ist besonders gefährlich für ältere und auch für chronisch kranke Menschen. Nierentransplantierte Patientinnen/Patienten sowie auch Dialysepatientinnen/Dialysepatienten stellen eine Risikogruppe dar, weswegen sie sich besonders vor einer Ansteckung schützen müssen.

**Patienten sollten auf die Informationen der Behörden und ihrer behandelnden Ärztinnen/Ärzte vertrauen. Im Internet kursieren viele Fehlinformationen.** Wer verunsichert ist, sollte mit den behandelnden Ärztinnen/Ärzten sprechen. Keinesfalls sollten Patientinnen/Patienten eigenmächtig ihre Medikamente absetzen oder sich durch Kettenbriefe etc. verunsichern lassen. Beispiel: Corona-Selbsttests durch Luftanhalten sind Humbug, für ältere Menschen oder Raucher ist es normal, danach zu husten. Das ist kein Anzeichen für eine Corona-Infektion!

### Hier finden Sie valide Informationen:

- Aktuelle Hygieneempfehlungen und umfassende Informationen rund um Corona hat die BZgA für Sie zusammengestellt.
- Die DGfN hat spezielle Hygieneempfehlungen für Dialysepatientinnen/-patienten ausgearbeitet.
- Die DGfN gibt folgende Empfehlungen für nierentransplantierte Patientinnen/Patienten
- Die Deutsche Hochdruckliga warnt davor, die Blutdruckmedikamente abzusetzen – das gilt auch für Nierenpatienten.